

Bevölkerungsprognose 2016

Annahmen und Ergebnisse im Überblick

Pressekonferenz

2. November 2016



Gliederung

- Einleitung/Rahmensetzung
- Ist-Entwicklung und Annahmen
 - Geburten und Sterbefälle, mit Schwerpunkt Geburten
 - Wanderungen
- Ergebnisse



Einleitung/Rahmensetzung

- i.d.R. jährliche Erstellung der Bevölkerungsprognose
- Prognosehorizont Jahresmitte 2016 bis Jahresmitte 2030
- für Parameterberechnung Einbeziehung der Entwicklung seit Mitte 2011 (5 Jahre)
- Datenquelle: aktuelle Bewegungsdaten aus dem Einwohnermelderegister (bis Juni 2016)
- Festlegung der gesamtstädtischen Annahmen in städtischer AG unter Leitung des Stadtplanungsamtes und der Beteiligung von externen Experten (Statistisches Landesamt, TU Dresden, Ifo, IÖR)
- gesonderte Betrachtung der aktuellen Wanderungstrends von Personen aus relevanten Asylbewerberherkunftsländern (nach Staatsangehörigkeit)
- Ausklammerung der Erstaufnahmeeinrichtungen (im Ausgangsbestand jedoch enthalten)
- bei kleinräumiger Prognose zusätzliche Berücksichtigung der innerstädtischen Umzüge, der aktuellen Baufertigstellungen sowie der Wohnbauflächenreserven



Prognosemethodik allgemein

- Nutzung des Programms SIKURS
 - KOSIS-Gemeinschaft (ca. 90 Mitglieder - v.a. Städte und Statistische Landesämter)
- Kohorten-Komponenten-Modell
 - Alterung der Jahrgänge + Geburten - Sterbefälle + Zuzüge - Fortzüge
- altersjahr- und geschlechtsspezifische Ausprägungen



Ist-Entwicklung und Annahmen

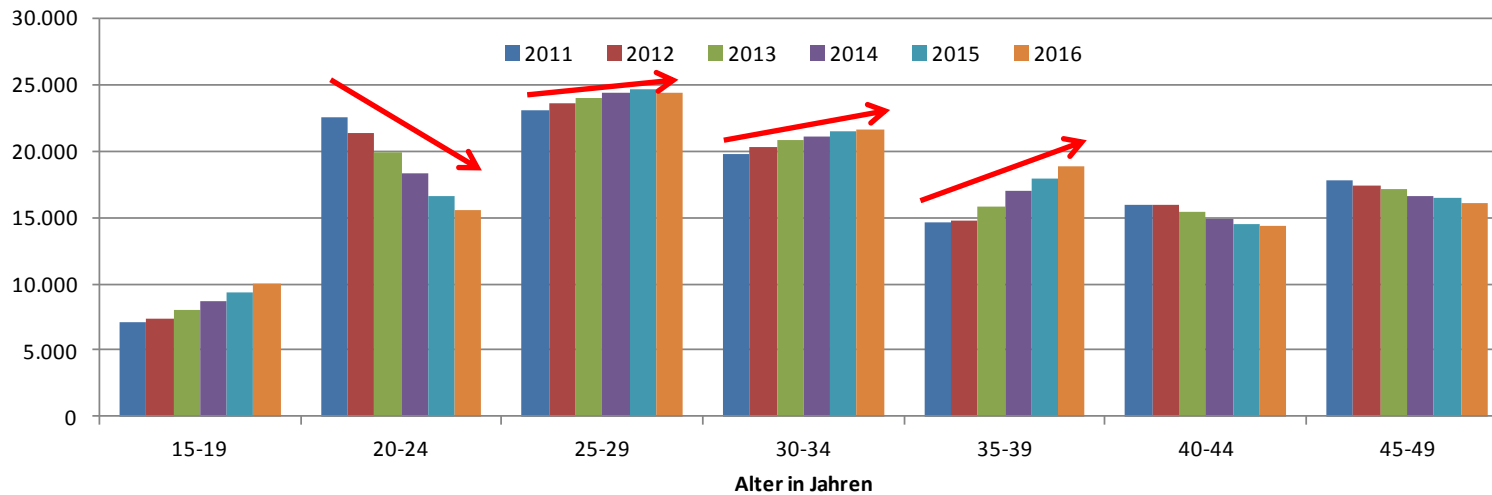


Geburtenhäufigkeit

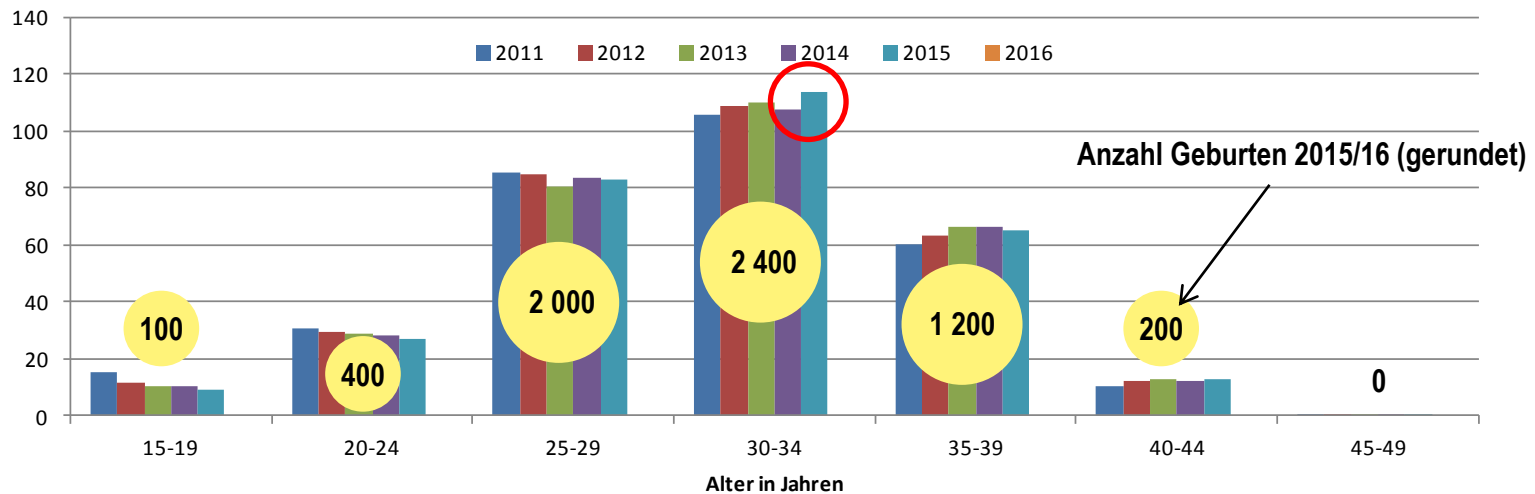
- im Juni 2016 höchste Geburtenzahl (6.386) in 12 Monaten seit 1989
- Anstieg der Geburtenrate (TFR) auf aktuell **1,54 Kinder je Frau** (Fertilitätsverhalten)
- Prognose: Annahme eines weiteren mittelfristigen Anstieges der TFR auf **1,6** bis zum Jahr 2025 (analog zu den Annahmen des Statist. Landesamtes)
- weiterer Anstieg des Durchschnittsalters der Mütter
- Neben dem Fertilitätsverhalten ist insbesondere der Wanderungssaldo von Frauen im Alter von etwa 20 bis 39 Jahren für die künftige Geburtenzahl ausschlaggebend.



Anzahl von Frauen nach ausgewählten Altersgruppen 2011 bis 2016 (zum 30.6.)

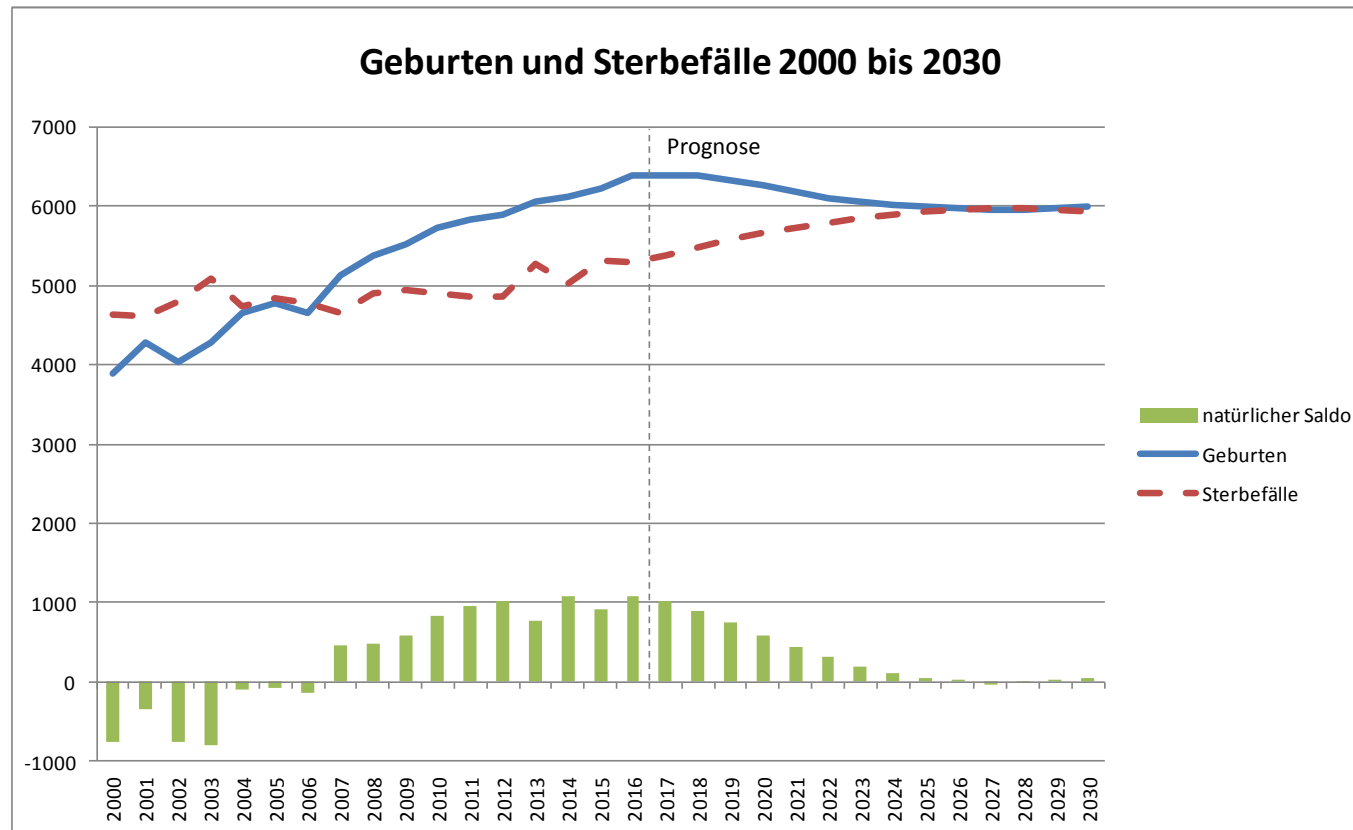


mittlere Geburtenrate je 1.000 Frauen nach ausgewählten Altersgruppen 2011 bis 2016 (jeweils Jahresmitte)



Quelle:
Einwohnermelderegister

Geburten und Sterbefälle



- angenommene Lebenserwartung 2030 (wie in Prognose 2015):
Frauen: 86,4 Jahre Männer: 81,7 Jahre
(Dynamik von 13. koordinierter Bevölkerungsvorausberechnung übernommen)

Wanderungen

- deutlich höhere **Unsicherheiten** als bei der natürlichen Bevölkerungsbewegung, insbesondere bei den Zuzügen aus dem Ausland
- Außenwanderung der Dresdner Erstaufnahmeeinrichtungen wird ausgeblendet
- Herausforderung: Ableitung von Trends ohne Überlagerung durch Flüchtlingswanderungen
- gesonderte Betrachtung von Personen mit Staatsangehörigkeiten von (für die Bevölkerungsentwicklung) relevanten Asyl-Herkunftsländern
 - Irak, Eritrea, Syrien, Afghanistan, Libyen, Libanon, Somalia, Pakistan, Georgien, Marokko, Tunesien, Albanien, Kosovo, Mazedonien, ungeklärt
- Ausland: neben Asylbewerbern hohe Bedeutung von EU-Ausländern sowie von Bildungswanderern (z.B. aus China)

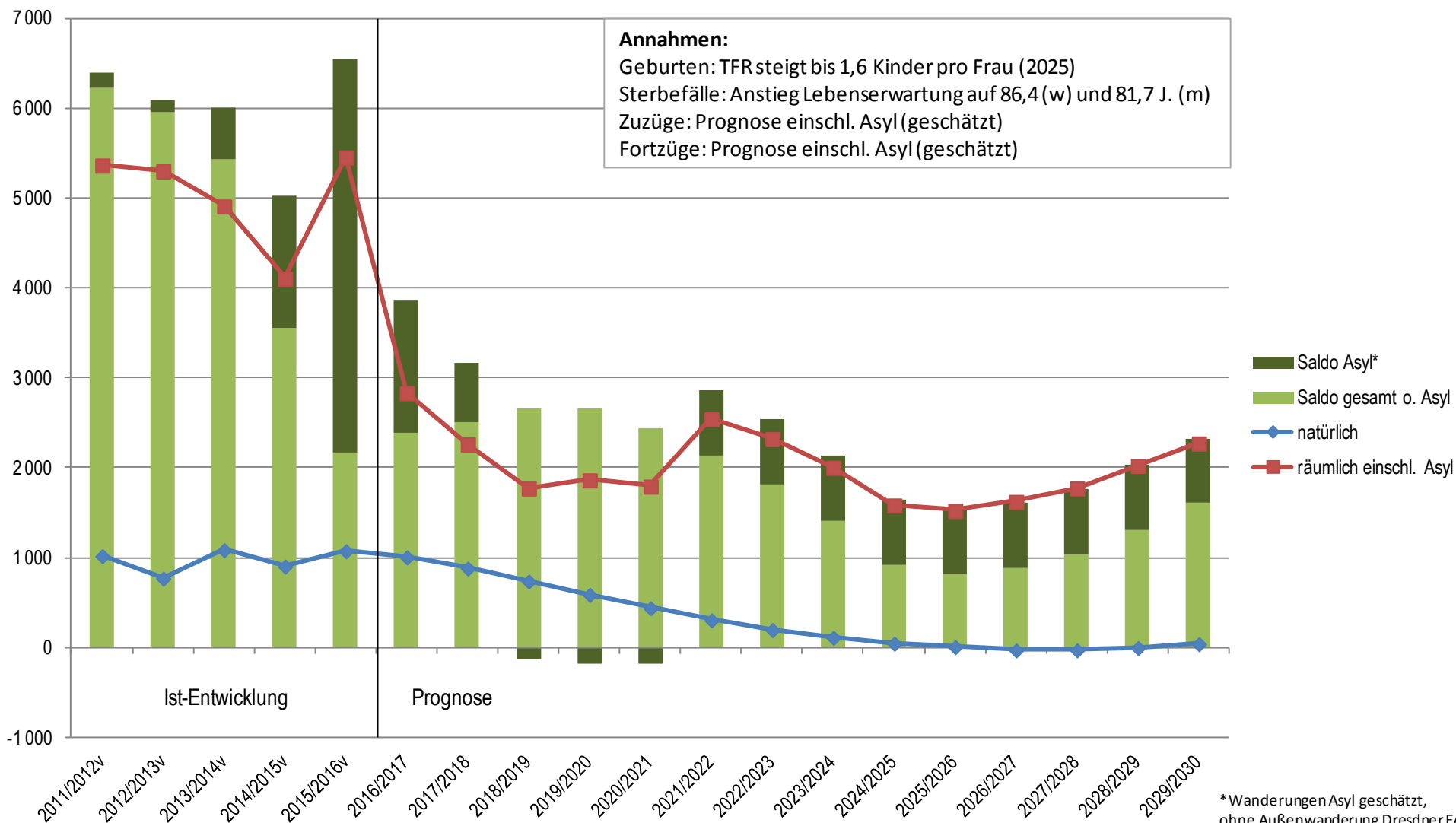


Wanderungen - Annahmen

- Umland: aktueller Wanderungsverlust erhöht sich bis 2023 weiter
(steigende Fortzüge Familien, jedoch wieder höhere Zuzüge junger Erwachsener)
- neue Bundesländer: positiver Wanderungssaldo nimmt nach aktuellem Rückgang wieder leicht zu
(demografisches Potenzial erhöht sich wieder leicht durch „Echoeffekt“ des Geburtenanstieges seit Mitte der 1990er Jahre)
- alte Bundesländer: Wanderungssaldo bis 2030 gleichbleibend leicht negativ
- Ausland: hoher positiver Wanderungssaldo schwächt sich ab
(durch Rückgang Schutzsuchender),
ab 2021/22 Saldo etwas über dem langjährigen Mittel



Bevölkerungsprognose 2016 - Bevölkerungsbewegungen 2011 bis 2030



* Wanderungen Asyl geschätzt, ohne Außenwanderung Dresdner EAE, einschl. Zuweisungen aus EAE

Quelle: Einwohnermelderegister

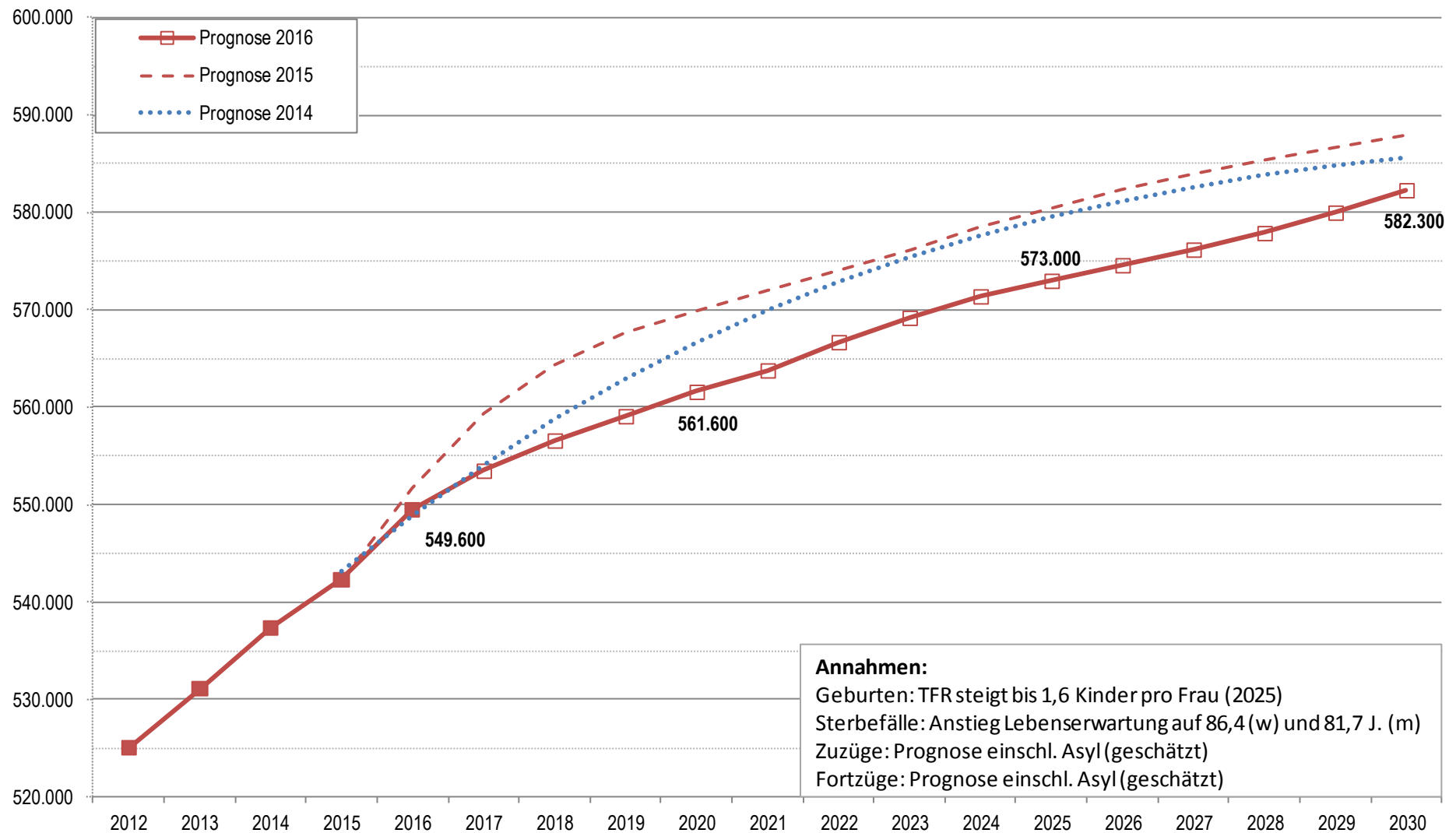


Ergebnisse



Bevölkerungsprognose 2016

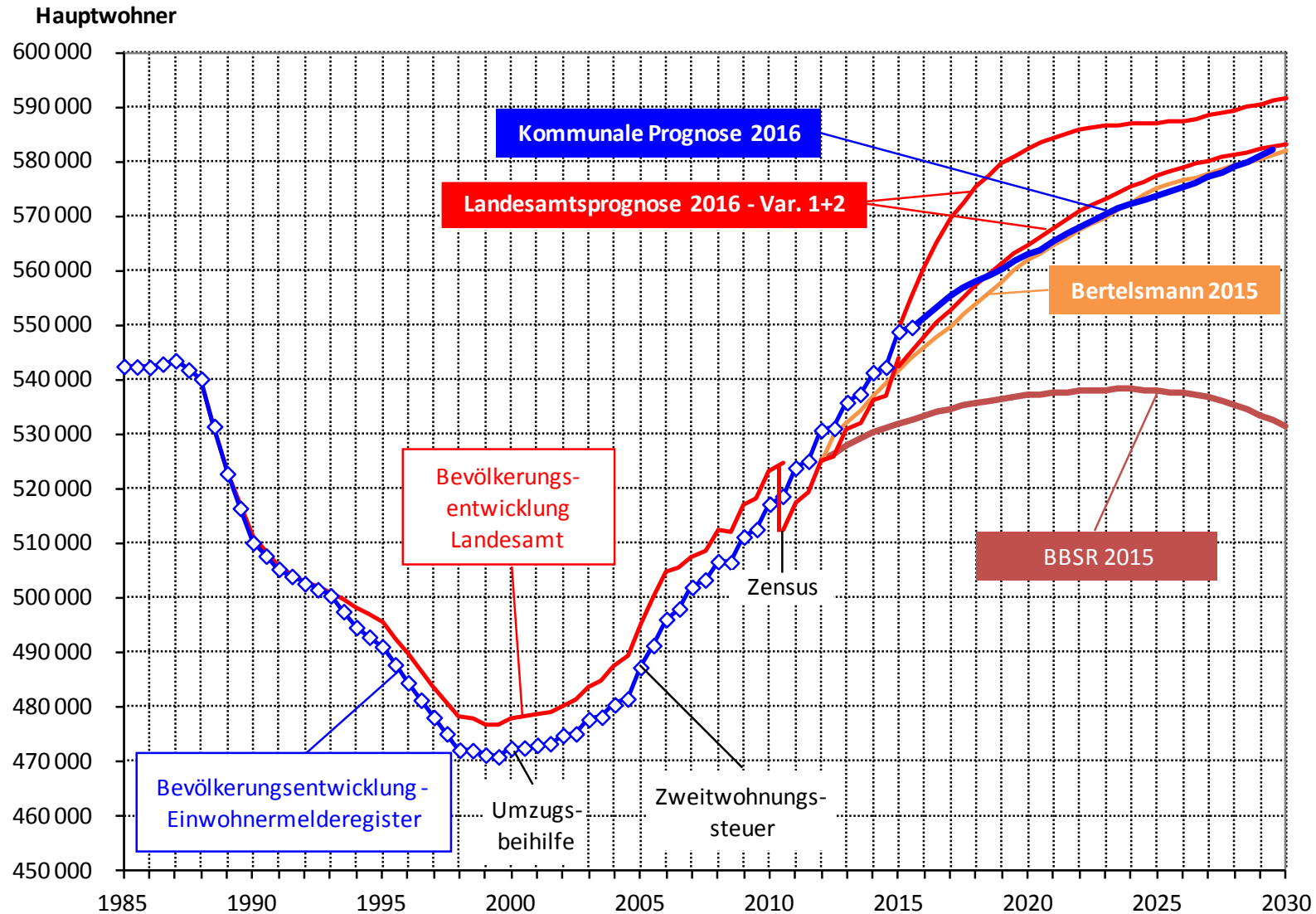
Hauptwohner zur Jahresmitte



Annahmen:
 Geburten: TFR steigt bis 1,6 Kinder pro Frau (2025)
 Sterbefälle: Anstieg Lebenserwartung auf 86,4 (w) und 81,7 J. (m)
 Zuzüge: Prognose einschl. Asyl (geschätzt)
 Fortzüge: Prognose einschl. Asyl (geschätzt)



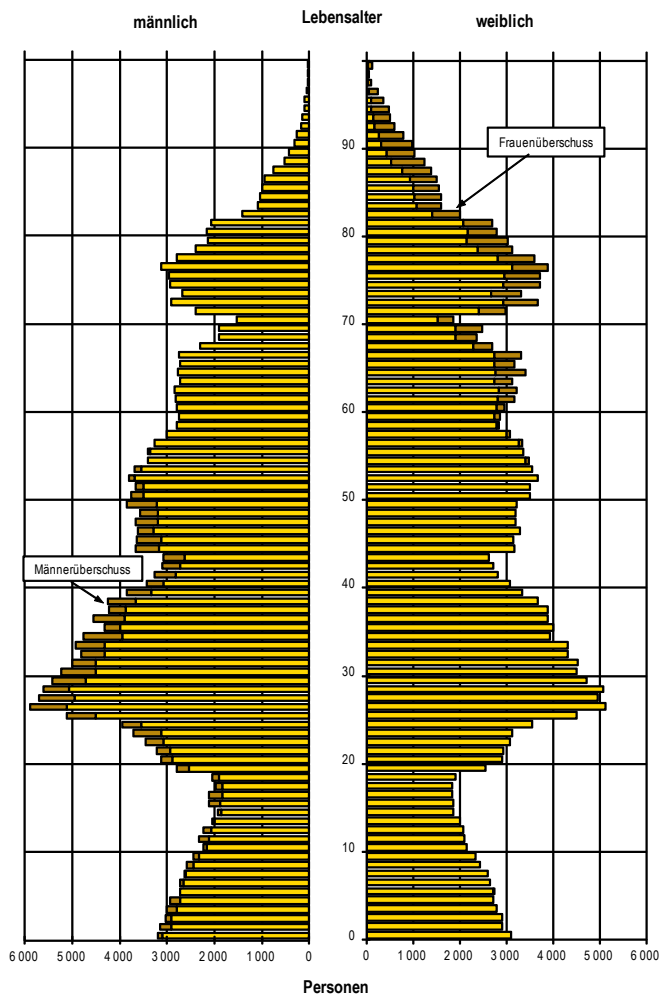
Ist-Entwicklung und Prognosen im Vergleich



Lebensbäume

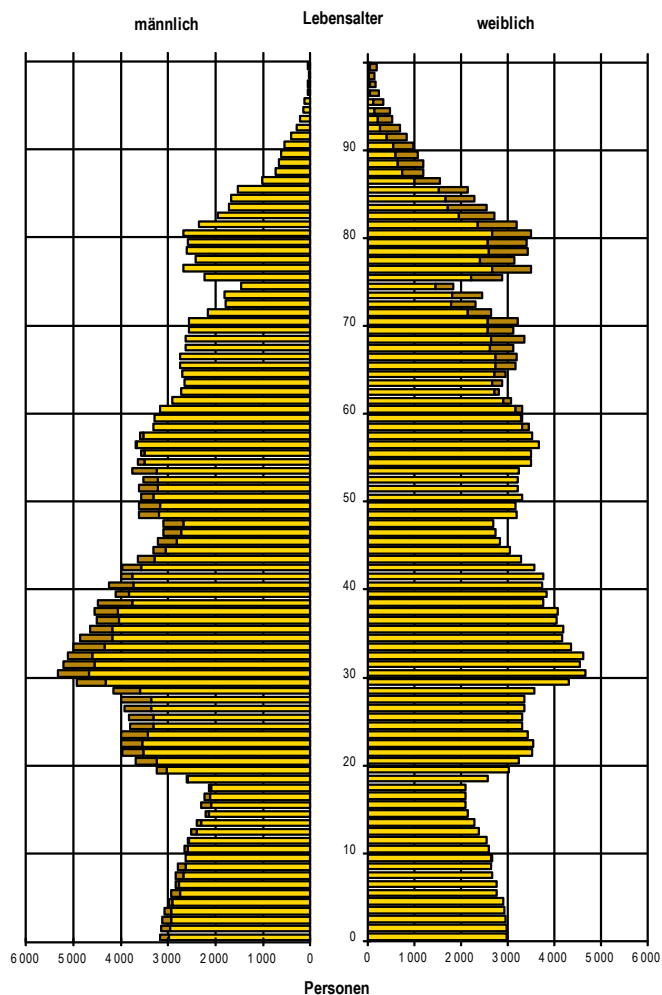
2016

zum 30.6.2016



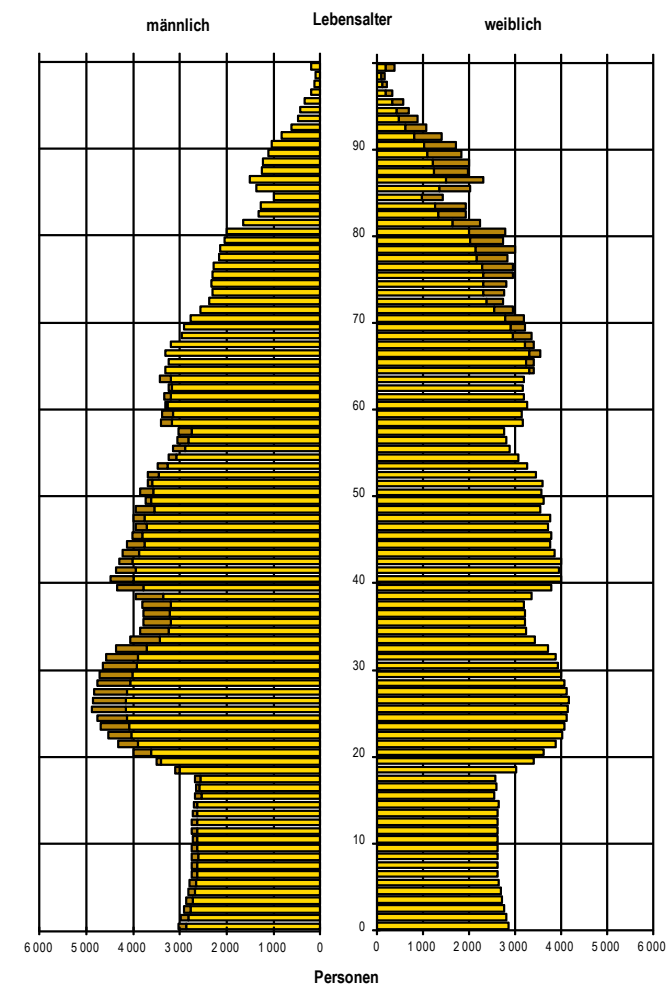
2020

zum 30.6.2020



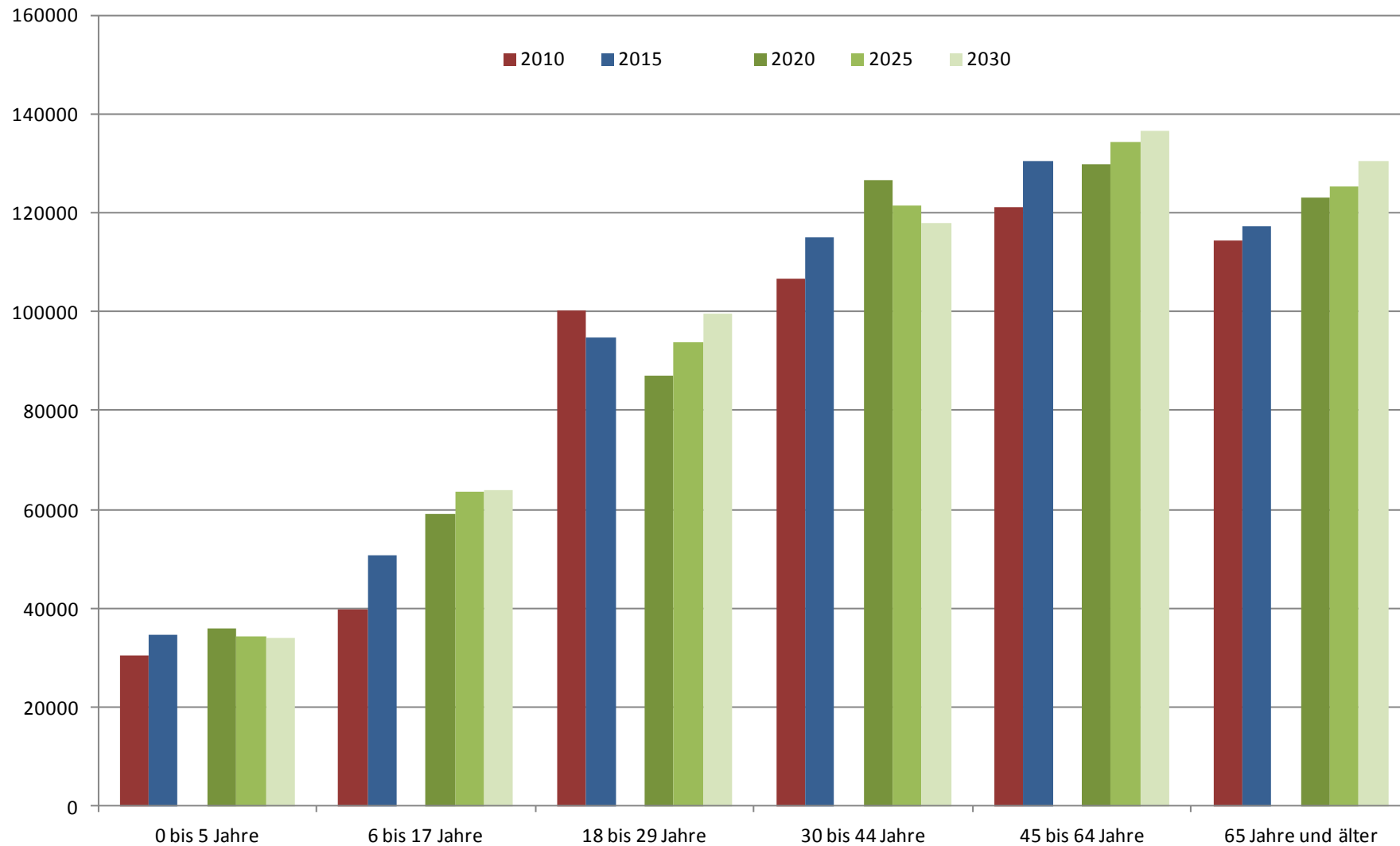
2030

zum 30.6.2030



Quelle: Kommunale Statistikstelle

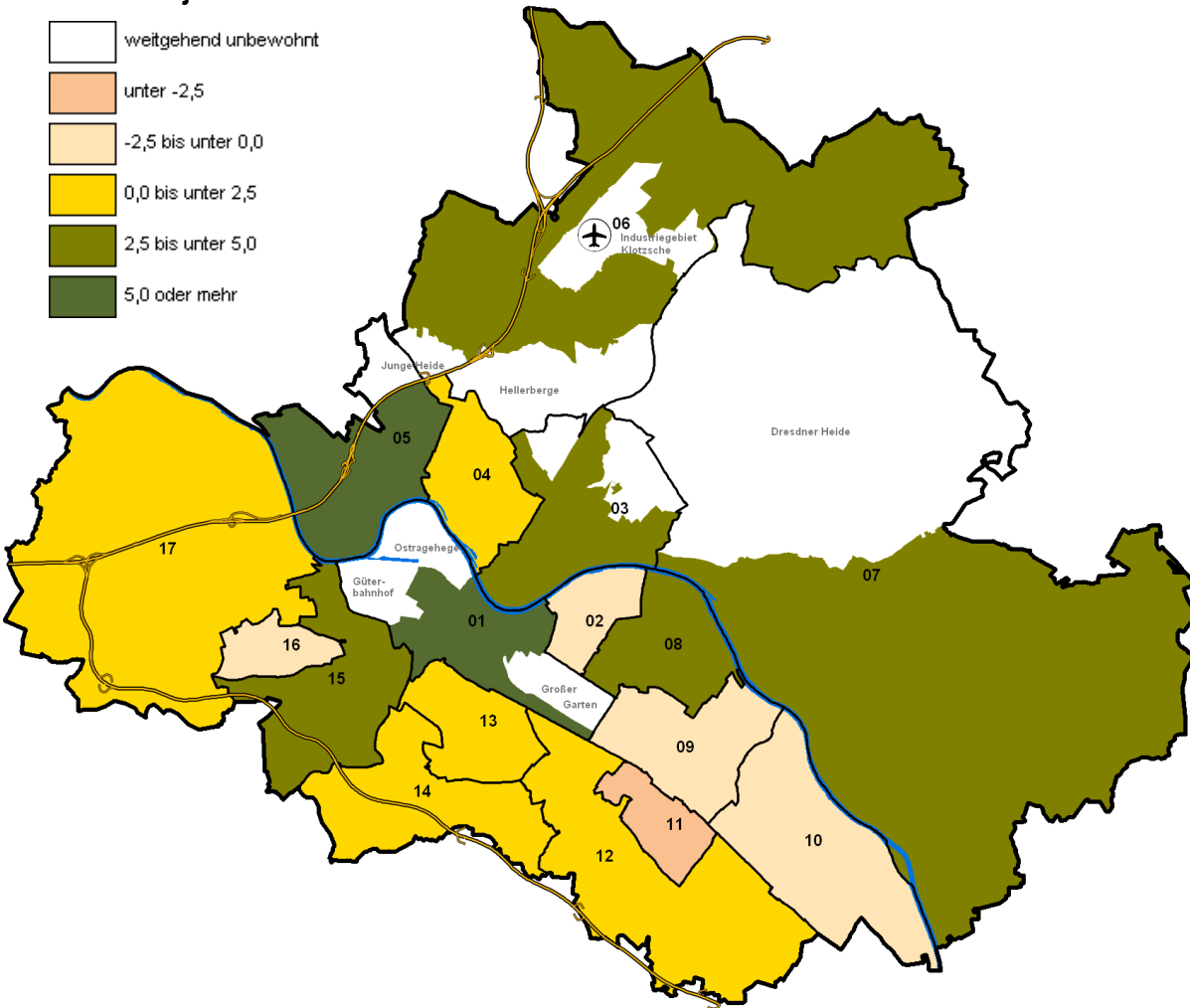
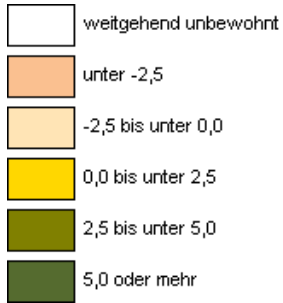
Bevölkerungsentwicklung nach Bevölkerungsgruppen 2010 bis 2030 - Bevölkerungsprognose 2016



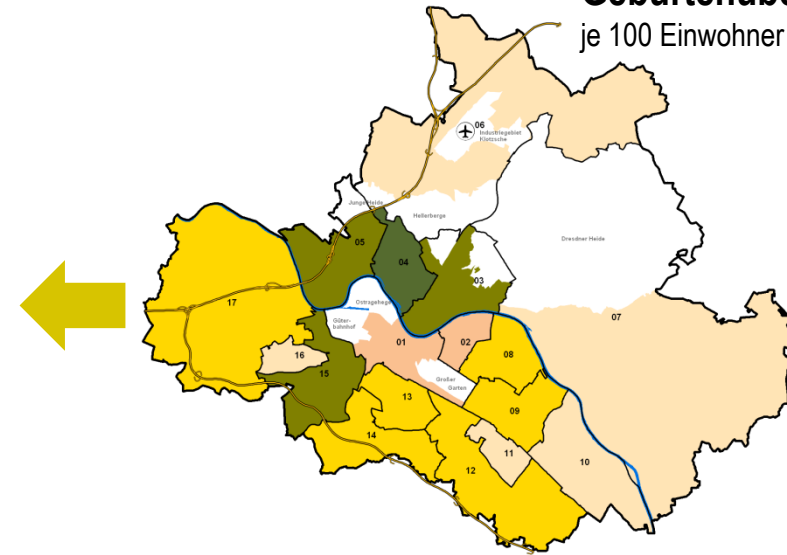
Bevölkerungsentwicklung 2016 bis 2021

Stadträume

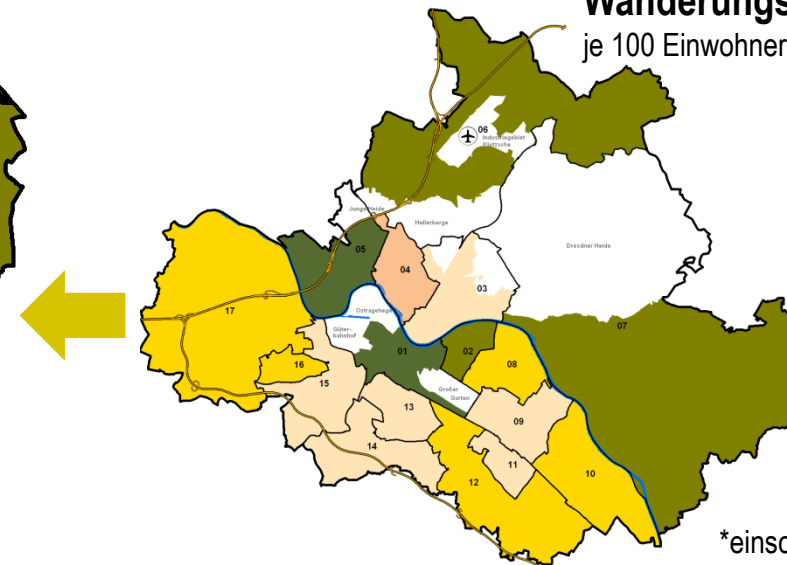
in Prozent/je 100 Einwohner



Geburtenüberschuss/-defizit
je 100 Einwohner



Wanderungsgewinn/-verlust*
je 100 Einwohner



*einschließlich Umzüge

